



## Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 05.12.2023 – Auszug aus Drucksache 19/118 –

### Frage Nummer 23

#### mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter **Benjamin Nolte** (AfD) Ich frage die Staatsregierung, in welchen Sälen finden – ggf. nach ihrer Kenntnis – die Proben der wichtigsten in München beheimateten Orchester (Münchner Rundfunkorchester, Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Münchner Philharmoniker, Bayerisches Staatsorchester usw.) statt, wie viele Proben finden jeweils vor den angesetzten Konzerten in den jeweiligen (Stamm-)Konzertsälen statt und wie viele Konzerte mit eigenständigem Programm gaben diese Orchester jeweils in den vergangenen fünf Jahren?

#### Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Die durchschnittliche Anzahl der Konzerte des Münchner Rundfunkorchesters pro Spielzeit in Münchner Konzertsälen/Veranstaltungsstätten (Prinzregententheater, Herkulesaal, Isarphilharmonie im Gasteig, Herz-Jesu-Kirche, Circus Krone Bau) beläuft sich auf 33. Die durchschnittliche Anzahl der (General-)Proben des Münchner Rundfunkorchesters pro Spielzeit in den o. g. Münchner Konzertsälen/Veranstaltungsstätten liegt bei 30. Die anderen konzertvorbereitenden Proben des Münchner Rundfunkorchesters finden i. d. R. im BR Funkhaus/Studio 1 statt – ab der Spielzeit 2025/2026 im Interimsstudio am BR-Standort Unterföhring.

Im Schnitt der letzten fünf regulär geplanten Konzertsaisonen (Corona-Saisonen 2020/2021 und 2021/2022 ausgenommen) bis inklusive 2023/2024 spielt das Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks in München pro Saison 61 symphonische Abo und Sonderkonzerte (inklusive musica viva) mit 36 verschiedenen (eigenständigen) Programmen. Davon finden/fanden im Schnitt 38 im Herkulesaal, 22 im Gasteig bzw. Gasteig-Interim und eine andernorts statt. Vor jedem Programm finden 4 bis 7 Proben (inklusive Generalprobe) in den jeweiligen Konzertsälen statt, die für Rundfunkzwecke auch mitgeschnitten werden.

Neben seiner Hauptfunktion als Orchester der Bayerischen Staatsoper spielt das Bayerische Staatsorchester pro Spielzeit in der Regel sechs Akademiekonzerte (mit je zwei Konzertabenden) im Nationaltheater. Die Proben zu den Akademiekonzerten finden im Orchesterprobensaal (Bruno-Walter-Saal) der Bayerischen Staatsoper statt; hinzu kommt jeweils eine Generalprobe auf der Bühne des Nationaltheaters.

Nichtstaatliche Orchester, die vom Freistaat Bayern institutionell gefördert werden:

Die Münchner Symphoniker spielen rund 80 bis 90 Konzerte pro Jahr, davon einen Großteil in München. Das Orchester nutzt überwiegend die Isarphilharmonie, aber auch das Prinzregententheater und (in Einzelfällen) den Herkulesaal der Residenz, die Allerheiligenhofkirche oder das Technikum. Die Proben finden in der Regel im Probensaal der Bavaria Musikstudios in Haidhausen statt; im Konzertsaal erfolgt nur eine kurze Anspielprobe (ca. 30 Minuten) unmittelbar vor dem Konzert.

Das Münchner Kammerorchester spielt rund 60 Konzerte im Jahr, davon im Jahr 2023 37 in München (vergleichbar auch in anderen Jahren). „Stammspielstätte“ des Orchesters ist das Prinzregententheater. Der Probetrieb findet an unterschiedlichen Orten im Stadtgebiet statt (Probenraum in Schwabing für kleine Streicherbesetzungen, Zwischennutzung Gasteig, Bavaria Musikstudios, Adalbert-Stifter-Saal im Sudetendeutschen Haus, Saal X im Gasteig HP 8); weitere Probenmöglichkeiten sind in den letzten Monaten/Jahren entfallen, die Probensituation gilt als schwierig. Im Konzertsaal selbst findet jeweils nur eine Generalprobe unmittelbar vor dem Konzert statt.

Das Jewish Chamber Orchestra Munich (12 bis 14 Konzerte im Jahr) spielt an unterschiedlichen Orten in München, überwiegend in den Kammerspielen, daneben auch im Prinzregententheater (Jüdisches Neujahrskonzert), im Cuvilliés-Theater, in der Allerheiligen Hofkirche und anderen Örtlichkeiten im Einzelfall. Die Konzertsäle stehen jeweils am Nachmittag des Aufführungstags zur Verfügung. Einen festen Probenraum gibt es nicht. Es werden unterschiedliche, teils nur bedingt geeignete Räume genutzt.